

Halbjahresfinanzbericht 2021

1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021

Gerresheimer auf erfolgreichem Wachstumskurs

- Umsatz wächst im Kerngeschäft organisch um 5,2%
- Lösungen für Biotech-Medikamente und High Value Solutions
Treiber für Umsatzplus
- Adjusted EBITDA-Marge erreicht im Kerngeschäft 21,0%
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie steigt im ersten Halbjahr organisch um 22,3%
- Prognose für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt

Inhalt

- 2 Kennzahlen des Gerresheimer Konzerns
- 3 Konzernzwischenlagebericht
- 8 Konzernzwischenabschluss
- 17 Weitere Informationen

Kennzahlen des Gerresheimer Konzerns

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung in %		6M 2021	6M 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch			Ist	Organisch
Ertragslage								
Umsatzerlöse	377,0	362,9	3,9	7,5	679,8	666,8	2,0	5,8
Adjusted EBITDA	81,9	84,2	-2,8	3,9	136,1	135,3	0,6	6,1
Adjusted EBITDA-Marge in %	21,7	23,2	-1,5%-Pkte	-0,7%-Pkte	20,0	20,3	-0,3%-Pkte	0,1%-Pkte
Umsatzerlöse im Kerngeschäft ¹⁾	375,5	363,0	3,4	7,1	677,2	667,5	1,5	5,2
Adjusted EBITDA im Kerngeschäft ²⁾	84,8	87,7	-3,3	3,1	142,2	142,9	-0,5	4,6
Adjusted EBITDA-Marge im Kerngeschäft in %	22,6	24,2	-1,6%-Pkte	-0,9%-Pkte	21,0	21,4	-0,4%-Pkte	-0,2%-Pkte
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	40,8	37,7	8,4	-	59,4	51,2	15,9	-
Ergebnis je Aktie in Euro	0,90	0,92	-3,0	-	1,19	1,05	12,7	-
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁴⁾ in Euro	1,28	1,18	8,5	19,1	1,85	1,61	14,9	22,3
Finanzlage								
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14,2	75,7	-81,2	-	-9,6	30,6	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40,0	-30,7	-30,2	-	-75,6	-63,5	-19,1	-
Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten	-25,7	45,0	-	-	-85,2	-32,9	>100,0	-
Vermögenslage								
Eigenkapital	928,9	899,7	3,3	-	928,9	899,7	3,3	-
Eigenkapitalquote in %	35,0	34,4	0,6%-Pkte	-	35,0	34,4	0,6%-Pkte	-
Net Working Capital (Stichtag)	278,2	197,9	40,6	-	278,2	197,9	40,6	-
Nettofinanzschulden	1.055,4	961,2	9,8	-	1.055,4	961,2	9,8	-
Adjusted EBITDA-Leverage ⁵⁾	3,3	3,0	-	-	3,3	3,0	-	-
Mitarbeiter								
Mitarbeiter (Stichtag)	10.032	9.880	1,5	-	10.032	9.880	1,5	-

¹⁾ Die Umsatzerlöse im Kerngeschäft umfassen die Geschäftsbereiche Plastics & Devices und Primary Packaging Glass, inklusive Innumsatzerlöse.

²⁾ Das Adjusted EBITDA im Kerngeschäft besteht aus den Geschäftsbereichen Plastics & Devices und Primary Packaging Glass sowie darüber hinaus aus Zentralstellen/ Konsolidierung.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor Abschreibungen/Wertminderungen auf Fair Value-Anpassungen abzüglich aktivierter Kostenbestandteile und Restrukturierungsaufwendungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen und den darauf entfallenden Steuereffekten.

⁴⁾ Bereinigtes Ergebnis je Aktie, das auf die Aktionäre der Gerresheimer AG entfällt, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

⁵⁾ Adjusted EBITDA-Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, gemäß der gültigen Rahmenkreditvereinbarung.

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Die global verlaufende Konjunkturerholung seit Mitte des letzten Jahres setzt sich unvermindert fort. Nachdem im dritten Quartal 2020 das globale Wirtschaftswachstum gemäß den Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) um 7,1% zulegen konnte, verbesserte sich die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal um 1,8% zum Vorquartal. Dieser Trend hat sich laut BMWi im ersten Quartal 2021 weiter fortgesetzt (Stand: BMWi Monatsbericht Juni 2021).

Damit fiel die globale Wirtschaftserholung deutlich dynamischer aus als zuletzt vom Internationalen Währungsfonds (IWF) erwartet. In ihrem Ausblick vom Oktober 2020 rechneten die Experten noch mit einem Rückgang von 4,4% in 2020 und einer Konjunkturerholung in 2021 mit einem Wachstum von 5,2%. Im Ausblick vom April 2021 hat der IWF seine Annahmen nun deutlich erhöht. Danach soll die globale Wirtschaft in 2020 nur noch um 3,3% geschrumpft sein. Trotz der stärkeren Erholung sehen die Experten mit +6,0% auch eine deutlich höhere Wachstumsdynamik in 2021. Der Haupttreiber für die dynamische Erholung sind die zusätzlichen fiskalischen Unterstützungsmaßnahmen und der Impffortschritt. Mit Blick auf die Branchenentwicklung ist das Volumen¹ des globalen Pharmamarktes laut dem auf die Gesundheitsindustrie spezialisierten Informationsdienstleister IQVIA im Jahr 2020 stabil geblieben. Die Experten halten an ihrer aus dem September 2020 stammenden Prognose für 2020 bis 2025 fest. Für den globalen Pharmamarkt prognostizierten sie ein durchschnittliches jährliches Volumenwachstum von 0,7%. Während sie für die Industrienationen von einem stabilen Wachstum ausgehen, liegen die Erwartungen für die Pharmerging Markets bei 1,5% pro Jahr.

Einer der strukturellen Wachstumstrends innerhalb der Pharmaindustrie ist die Entwicklung von biologischen Medikamenten. Diese Medikamente haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dieser Trend sollte sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Entsprechend zeigen sich die Experten von IQVIA optimistisch und rechnen für den Zeitraum 2019 bis 2024 für Spritzen und Glasfläschchen für Biotech-Medikamente mit Zuwachsraten von jährlich 13% bzw. 10%.

Ertragslage

Plastics & Devices

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ²⁾	201,8	200,6	0,6	4,4
Adjusted EBITDA	52,5	56,0	-6,2	-0,9
Adjusted EBITDA-Marge in %	26,0	27,9	-1,9%-Pkte	-

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ²⁾	357,1	358,6	-0,4	3,8
Adjusted EBITDA	86,7	87,4	-0,8	4,0
Adjusted EBITDA-Marge in %	24,3	24,4	-0,1%-Pkte	-

²⁾ Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Innenumsatzerlöse.

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 lagen im Geschäftsbereich Plastics & Devices mit 357,1 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Organisch, d. h. ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, stiegen die Umsatzerlöse um 3,8%. Die Währungseffekte resultierten überwiegend aus der Veränderung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entwickelte sich neben dem Spritzengeschäft auch die Nachfrage nach Kunststoffverpackungen sehr erfreulich. Diese positive Entwicklung leistete einen wesentlichen Beitrag zur Umsatzentwicklung sowie zum Anstieg des Adjusted EBITDA. Die gestiegenen Beschaffungspreise insbesondere für Kunststoffe konnten durch moderate Preiserhöhungen teilweise kompensiert werden.

¹ Global Medicine Spending and Usage Trends (Outlook 2025), April 2021.

Primary Packaging Glass

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ¹⁾	173,6	162,4	6,9	10,3
Adjusted EBITDA	38,2	37,8	1,1	7,8
Adjusted EBITDA-Marge in %	22,0	23,3	-1,3%-Pkte	-

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ¹⁾	320,1	308,9	3,6	6,9
Adjusted EBITDA	64,5	67,3	-4,1	0,4
Adjusted EBITDA-Marge in %	20,1	21,8	-1,7%-Pkte	-

¹⁾ Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Innenumsatzerlöse.

Der Geschäftsbereich Primary Packaging Glass steigerte in einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, das von der Covid-19-Pandemie beeinflusst wird, die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 3,6% auf 320,1 Mio. Euro. Bereinigt um Währungseffekte lagen die Umsatzerlöse um 6,9% über dem Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung in allen Geschäftsfeldern war positiv. Das Pharma- sowie Nahrungsmittelgeschäft konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter zulegen. Das Pharmageschäft profitierte dabei besonders stark von der wachsenden Nachfrage nach unseren Biological Solutions und nach Injektionsfläschchen. Die Nachfrage im Kosmetikgeschäft hat sich nach dem durch die Covid-19-Pandemie bedingten starken Rückgang im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 erholt und lag in Summe über dem Vorjahreszeitraum.

Das Adjusted EBITDA ist im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres währungsbereinigt um 0,4% angestiegen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Wannenausbau in unserem Werk in Lohr (Deutschland) zu einem zeitlich befristeten Rückgang des Adjusted EBITDA in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrags in Euro geführt hat. Zusätzlich belasteten höhere Kosten für Energie und CO₂-Zertifikate das Ergebnis im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021. Das Ergebnis umfasst die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 erfasste Entschädigungsleistung der Versicherung in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags für die entstandenen finanziellen Verluste im Zusammenhang mit dem Wannenschaden in unserem Werk in den USA. Der im zweiten Quartal erfolgte Verkauf von überschüssigen Beständen der für einen Wannenausbau benötigten Edelmetalle wirkte mit einem niedrigen einstelligen Millionenbetrag positiv auf das Ergebnis.

Advanced Technologies

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ¹⁾	1,9	1,2	70,0	70,0
Adjusted EBITDA	-2,9	-3,4	15,4	15,4
Adjusted EBITDA-Marge in %	-	-	-	-

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Umsatzerlöse ¹⁾	3,7	2,0	86,9	86,9
Adjusted EBITDA	-6,1	-7,6	20,1	20,1
Adjusted EBITDA-Marge in %	-	-	-	-

¹⁾ Die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche enthalten Innenumsatzerlöse.

Im Geschäftsbereich Advanced Technologies resultierte der Anstieg der Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Absatz von Mikropumpensystemen zur Behandlung von Parkinson. Die Entwicklung des Adjusted EBITDA ist auch auf die planmäßige Weiterführung der Entwicklungsprojekte zurückzuführen.

Überleitung Adjusted EBITDA

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung in %	
			Ist	Organisch
Plastics & Devices	86,7	87,4	-0,8	4,0
Primary Packaging Glass	64,5	67,3	-4,1	0,4
Zentralstellen/ Konsolidierung	-9,0	-11,8	23,1	-
Kerngeschäft	142,2	142,9	-0,5	4,6
Advanced Technologies	-6,1	-7,6	20,1	20,1
Adjusted EBITDA	136,1	135,3	0,6	6,1

Die Veränderung des Postens „Zentralstellen/Konsolidierung“ wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, im Wesentlichen durch das positive Ergebnis aus dem im ersten Quartal des Geschäftsjahres erfolgten Verkauf von Erbbaugrundstücken in Deutschland. Im Vorjahreszeitraum gab es keinen vergleichbaren Sachverhalt.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis und zum bereinigten Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen:

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung
Adjusted EBITDA	136,1	135,3	0,8
- Abschreibungen und Wertminderungen	-48,0	-54,6	6,6
+/- Einmalige Aufwendungen und Erträge	-8,7	-5,5	-3,2
- Abschreibungen und Wertminderungen auf Fair Value-Anpassungen	-17,9	-16,9	-1,0
= Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	61,5	58,3	3,2
- Finanzergebnis	-8,6	-10,5	1,9
- Ertragsteuern	-14,3	-14,1	-0,2
= Konzernergebnis	38,6	33,7	4,9
+/- Einmalige Aufwendungen und Erträge	8,7	5,5	3,2
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Fair Value-Anpassungen	17,9	16,9	1,0
+/- Einmaleffekte im Finanzergebnis	-	0,1	-0,1
- Steuereffekte	5,8	5,0	0,8
= Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	59,4	51,2	8,2
Nicht beherrschende Anteile	1,3	0,6	0,7
= Bereinigtes Konzernergebnis, das auf die Aktionäre der Gerresheimer AG entfällt	58,1	50,6	7,5
= Bereinigtes Ergebnis je Aktie, das auf die Aktionäre der Gerresheimer AG entfällt (in Euro)	1,85	1,61	0,24

Die einmaligen Aufwendungen und Erträge umfassen zum großen Teil Kosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sowie der Einführung des neuen Corporate Designs.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

In Mio. Euro	31.05.2021	30.11.2020	Veränderung
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	1.254,2	1.274,4	-20,2
Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	791,0	766,7	24,3
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,3	-
Sonstige Vermögenswerte	25,7	23,8	1,9
Langfristige Vermögenswerte	2.071,2	2.065,2	6,0
Vorräte	237,0	190,0	47,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	219,1	229,6	-10,5
Sonstige Vermögenswerte	130,3	131,8	-1,5
Kurzfristige Vermögenswerte	586,4	551,4	35,0
Bilanzsumme	2.657,6	2.616,6	41,0
Passiva			
Eigenkapital	928,9	899,7	29,2
Rückstellungen	161,1	165,2	-4,1
Finanzschulden	837,5	837,8	-0,3
Sonstige Verbindlichkeiten	132,9	134,5	-1,6
Langfristige Schulden	1.131,5	1.137,5	-6,0
Rückstellungen	39,2	53,0	-13,8
Finanzschulden	297,0	211,3	85,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	175,2	219,1	-43,9
Sonstige Verbindlichkeiten	85,8	96,0	-10,2
Kurzfristige Schulden	597,2	579,4	17,8
Bilanzsumme	2.657,6	2.616,6	41,0

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem 30. November 2020 um 41,0 Mio. Euro auf 2.657,6 Mio. Euro. Die Veränderung spiegelt vor allem den Anstieg des Sachanlagevermögens sowie den Aufbau des Net Working Capital und der Finanzschulden wider. Gegenläufig wirkte der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte. Die Veränderung des Eigenkapitals des Gerresheimer Konzerns umfasst verschiedene, teils gegenläufige Effekte. Positiv wirkte das Konzernergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres in Höhe von 38,6 Mio. Euro. Die ergebnisneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung minderten das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote, also der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme, betrug 35,0% (30. November 2020: 34,4%).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Zum 31. Mai 2021 war die Kapitalstruktur des Gerresheimer Konzerns wie folgt:

In % der Bilanzsumme	31.05.2021	30.11.2020
Langfristige Vermögenswerte	77,9	78,9
Kurzfristige Vermögenswerte	22,1	21,1
Eigenkapital	35,0	34,4
Finanzschulden	42,7	40,1
Sonstige langfristige Schulden	11,0	11,5
Sonstige kurzfristige Schulden	11,3	14,0

Finanzschulden und Kreditlinien

Die Nettofinanzschulden haben sich zum Bilanzstichtag wie folgt verändert:

In Mio. Euro	31.05.2021	30.11.2020	Veränderung
Schuldscheindarlehen – November 2015 (nominal)	235,5	235,5	–
Schuldscheindarlehen – September 2017 (nominal)	250,0	250,0	–
Schuldscheindarlehen – September 2020 (nominal)	325,0	325,0	–
Revolvierendes Darlehen	236,7	162,6	74,1
Lokale Kreditlinien inkl. Kontokorrentkredit	44,4	36,5	7,9
Verbindlichkeiten aus Factoring	0,7	–	0,7
Leasingverbindlichkeiten	41,3	38,2	3,1
Verbindlichkeiten aus Ratenkäufen	0,9	1,4	-0,5
Finanzschulden	1.134,5	1.049,2	85,3
Abzüglich Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	79,1	88,0	-8,9
Nettofinanzschulden	1.055,4	961,2	94,2

Die Veränderung der Nettofinanzschulden resultierte hauptsächlich aus der höheren Inanspruchnahme des revolving Darlehens. Die aufgenommenen Mittel dienten überwiegend der Finanzierung unserer Investitionen im Kerngeschäft sowie der Finanzierung des Net Working Capital.

Das Adjusted EBITDA-Leverage auf Basis der gültigen Rahmenkreditvereinbarungen betrug zum Stichtag 3,3x (30. November 2020: 3,0x).

Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres teilen sich nach Geschäftsbereichen wie folgt auf:

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung
Plastics & Devices	29,6	30,8	-1,2
Primary Packaging Glass	50,1	26,1	24,0
Advanced Technologies	3,6	6,3	-2,7
Zentralstellen	1,0	0,5	0,5
Investitionen	84,3	63,7	20,6

Den Schwerpunkt der Investitionen im Geschäftsbereich Plastics & Devices bildeten insbesondere der Ausbau unserer Spritzenkapazitäten sowie die Neubauten unserer Werke in der Republik Nordmazedonien und in Nordamerika. Unser Werk am Standort Skopje (Republik Nordmazedonien) eröffnete offiziell im April 2021. In Skopje produzieren wir medizinische Kunststoffsysteme sowohl für die Pharmaindustrie als auch für die Medizintechnik. Die Produkte werden mit neuen, hochmodernen Anlagen unter Reinraumbedingungen in einer 12.500 qm großen Produktionsstätte hergestellt. Eine Erweiterung des Standorts um die Produktion von vorfüllbaren Spritzen ist geplant. Darüber hinaus wird die Produktionskapazität für pharmazeutische und medizintechnische Produkte am Standort Pfreimd (Deutschland) ausgebaut. Diese Erweiterung soll im August 2021 abgeschlossen sein.

Die Investitionen im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass betrafen im Wesentlichen den Wannenausbau an den Standorten Lohr (Deutschland) sowie Kosamba (Indien). Darüber hinaus investierten wir in Kapazitätserweiterungen der Produktion von Injektionsfläschchen, vor allem in unseren Werken in Nordamerika und Europa.

Free Cashflow

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Desinvestitionen setzte sich wie folgt zusammen:

In Mio. Euro	6M 2021	6M 2020	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9,6	30,6	-40,2
Nettoinvestitionen (vor M&A-Aktivitäten)	-75,6	-63,5	-12,1
Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten	-85,2	-32,9	-52,3
Auszahlungen für Leasing- und Ratenkaufverbindlichkeiten	-6,0	-5,3	-0,7
Free Cashflow	-91,2	-38,2	-53,0

Die Veränderung des Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten war insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Mittelabfluss aus Steuerzahlungen sowie auf höhere Investitionen in zukünftiges Wachstum zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum führten einmalige Sondereffekte zu einer vergleichsweise niedrigeren Steuerzahlung.

Die Nettoinvestitionen umfassen neben den im Abschnitt Investitionen beschriebenen Maßnahmen auch die Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten.

Chancen- und Risikobericht

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2021 auf Wachstum bei den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Steigende Rohstoff- und Energiepreise können sich temporär negativ auf unsere Adjusted EBITDA-Marge auswirken. Wie in unserem Geschäftsbericht 2020 erläutert, erachten wir die Risiken aus Energie- und Rohstoffkosten in der Gesamtbewertung jedoch als moderat. Die beschriebenen Gegenmaßnahmen, wie zum Beispiel Preisgleitklauseln bei einigen Kundenverträgen und Sicherungsgeschäfte, setzen wir konsequent um. Sollte sich die Dynamik der Preissteigerungen im laufenden Geschäftsjahr beschleunigen und damit negative Auswirkungen auf unser Geschäft haben, so handelt es sich allenfalls um einen temporären Effekt. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Prognose 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir weiterhin:

Leistungsindikator	Prognose 2021 währungsbereinigt
Umsatzerlöse im Kerngeschäft	Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich
Adjusted EBITDA-Marge im Kerngeschäft	Zwischen 22% und 23%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	Steigerung um rund 10%

Konzernzwischenabschluss der Gerresheimer AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021

In Tsd. Euro	Q2 2021	Q2 2020	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse	376.997	362.934	679.842	666.799
Umsatzkosten	-258.840	-242.084	-480.971	-466.296
Bruttoergebnis vom Umsatz	118.157	120.850	198.871	200.503
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-71.485	-70.730	-136.778	-138.283
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.451	-4.320	-5.257	-5.311
Sonstige betriebliche Erträge	6.106	6.911	17.675	12.055
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.951	-6.253	-12.974	-10.643
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	42.376	46.458	61.537	58.321
Zinserträge	297	391	612	812
Zinsaufwendungen	-4.901	-5.118	-9.773	-9.896
Sonstiges Finanzergebnis	642	-918	512	-1.462
Finanzergebnis	-3.962	-5.645	-8.649	-10.546
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	38.414	40.813	52.888	47.775
Ertragsteuern	-9.541	-11.311	-14.306	-14.057
Konzernergebnis	28.873	29.502	38.582	33.718
Anteile der Aktionäre der Gerresheimer AG	28.130	28.987	37.330	33.126
Nicht beherrschende Anteile	743	515	1.252	592
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,90	0,92	1,19	1,05

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021

In Tsd. Euro	Q2 2021	Q2 2020	6M 2021	6M 2020
Konzernergebnis	28.873	29.502	38.582	33.718
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	-	-529	-	-529
Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-	-529	-	-529
Sonstiges Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-1	-	-1
Ergebnis aus Währungsumrechnung	2.769	-37.456	-9.326	-41.269
Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	2.769	-37.457	-9.326	-41.270
Sonstiges Ergebnis	2.769	-37.986	-9.326	-41.799
Gesamtergebnis	31.642	-8.484	29.256	-8.081
Anteile der Aktionäre der Gerresheimer AG	30.759	-8.461	27.799	-8.231
Nicht beherrschende Anteile	883	-23	1.457	150

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2021

In Tsd. Euro	31.05.2021	30.11.2020
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	1.254.166	1.274.399
Sachanlagen	789.299	763.101
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.648	3.601
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	332	332
Ertragsteuerforderungen	1.985	766
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.525	8.342
Sonstige Forderungen	1.726	1.860
Aktive latente Steuern	13.483	12.805
Langfristige Vermögenswerte	2.071.164	2.065.206
Vorräte	237.038	189.982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.430	215.459
Vertragsvermögenswerte	11.628	14.178
Ertragsteuerforderungen	2.455	1.923
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.013	13.899
Sonstige Forderungen	36.717	27.976
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.131	87.950
Kurzfristige Vermögenswerte	586.412	551.367
Bilanzsumme	2.657.576	2.616.573
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-144.681	-135.150
Angesammelte Ergebnisse	511.086	473.756
Anteile der Aktionäre der Gerresheimer AG	911.632	883.833
Nicht beherrschende Anteile	17.288	15.831
Eigenkapital	928.920	899.664
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	147.003	150.817
Sonstige Rückstellungen	14.123	14.339
Finanzschulden	837.465	837.761
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	152
Vertragsverbindlichkeiten	2.704	2.458
Sonstige Verbindlichkeiten	3.442	543
Passive latente Steuern	126.761	131.380
Langfristige Schulden	1.131.498	1.137.450
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.217	12.382
Sonstige Rückstellungen	26.970	40.590
Finanzschulden	297.022	211.416
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.308	211.619
Vertragsverbindlichkeiten	8.869	7.454
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.235	11.265
Sonstige Verbindlichkeiten	78.537	84.733
Kurzfristige Schulden	597.158	579.459
Bilanzsumme	2.657.576	2.616.573

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021

In Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	kumuliertes sonstiges Ergebnis		Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital der Aktionäre der Gerresheimer AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
			Eigenkapitalinstrumente	Währungsumrechnung				
Stand 1. Dezember 2019	31.400	513.827	3.094	-50.657	427.439	925.103	16.454	941.557
Konzernergebnis	-	-	-	-	33.126	33.126	592	33.718
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-40.827	-530	-41.357	-442	-41.799
Gesamtergebnis	-	-	-	-40.827	32.596	-8.231	150	-8.081
Dividendenausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-1.640	-1.640
Stand 31. Mai 2020	31.400	513.827	3.094	-91.484	460.035	916.872	14.964	981.836
Stand 1. Dezember 2020	31.400	513.827	4.181	-139.331	473.756	883.833	15.831	899.664
Konzernergebnis	-	-	-	-	37.330	37.330	1.252	38.582
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-9.531	-	-9.531	205	-9.326
Gesamtergebnis	-	-	-	-9.531	37.330	27.799	1.457	29.256
Stand 31. Mai 2021	31.400	513.827	4.181	-148.862	511.086	911.632	17.288	928.920

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021

In Tsd. Euro	6M 2021	6M 2020
Konzernergebnis	38.582	33.718
Ertragsteuern	14.306	14.057
Finanzergebnis	8.649	10.546
Abschreibungen/Wertminderungen	68.236	71.468
Veränderungen der Rückstellungen	-10.512	-1.592
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Schulden	-3.942	-58
Gezahlte Zinsen	-4.280	-5.080
Erhaltene Zinsen	313	418
Gezahlte Ertragsteuern	-27.329	-16.628
Erhaltene Ertragsteuern	1.623	7.120
Veränderung Vorräte	-47.200	-33.773
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	9.458	20.006
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-40.408	-61.895
Veränderungen Net Working Capital	-78.149	-75.662
Veränderungen sonstige Aktiva und Passiva	-14.155	-5.837
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.942	-1.873
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.601	30.597
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	8.745	165
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-83.486	-63.163
Auszahlungen für Investitionen in Anteile an vollkonsolidierten Unternehmen und Beteiligungen	-855	-500
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-75.596	-63.498
Dividendenausschüttungen an Dritte	-	-1.632
Aufnahme von Finanzkrediten	118.352	113.620
Rückzahlung von Finanzkrediten	-41.615	-50.989
Auszahlungen für Leasing- und Ratenkaufverbindlichkeiten	-6.045	-5.338
Sonstige Sachverhalte aus Finanzierungstätigkeit	720	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	71.412	55.661
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-13.785	22.760
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	-212	-3.609
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	58.394	51.105
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.397	70.256
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79.131	93.973
Kontokorrentverbindlichkeiten	-34.733	-23.717
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.398	70.256

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

(1) Allgemeine Angaben

Der Gerresheimer Konzern ist ein weltweit führender Anbieter hochwertiger Primärverpackungen, Drug-Delivery-Devices und -Solutions für die internationale Pharma-, Healthcare- und Kosmetikindustrie.

Die Gerresheimer AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Klaus-Bungert-Straße 4 in 40468 Düsseldorf. Sie ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 56040 eingetragen.

Die Aktien der Gerresheimer AG werden im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter dem Börsenkürzel GXI bzw. ISIN DE000AOLD6E6 gehandelt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den gültigen Vorschriften der von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), den zusätzlich nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2020 gelesen werden.

Im Interesse der Klarheit und Aussagefähigkeit des Konzernabschlusses werden in der Konzernbilanz und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Konzernanhang gesondert dargestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

(2) Änderung der Rechnungslegungsmethoden und neue Rechnungslegungsstandards

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der folgenden erstmals angewendeten überarbeiteten Standards und Interpretationen jenen des Vorjahres.

- > Framework, Rahmenkonzept, Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards
- > Änderungen an IFRS 3: Definition von „Geschäftsbetrieb“
- > Änderungen an IFRS 16: Covid-19-bezogene Mietkonzessionen
- > Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: Reform der Referenzzinssätze
- > Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von „wesentlich“

Die erstmals zu beachtenden Vorschriften der Interpretationen und Änderungen bzw. Ergänzungen haben sich auf den Konzernzwischenabschluss nur unwesentlich ausgewirkt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurden aufgrund neuer wirtschaftlicher Einschätzungen die Nutzungsdauern verschiedener technischer Anlagen und Maschinen von durchschnittlich zehn auf zwölf Jahre geändert. Diese Verlängerung der Nutzungsdauern verringert die Abschreibungen im Berichtszeitraum um 6,2 Mio. Euro.

(3) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsatzerlöse und der Cashflow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar sowie während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(4) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Erzeugnissen und Waren. Aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres Erlöse in Höhe von 17.168 Tsd. Euro (1. Halbjahr 2020: 18.579 Tsd. Euro) erfasst.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung unter Angabe (11) sind die Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen und Regionen dargestellt.

(5) Sonstige betriebliche Erträge

In Tsd. Euro	6M 2021	6M 2020
Erträge aus sonstigen Erstattungsansprüchen gegen Dritte	4.228	6.973
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.060	78
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	2.440	1.747
Einmalige Erträge	1.330	65
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.272	1.034
Sonstige Erträge	4.345	2.158
Sonstige betriebliche Erträge	17.675	12.055

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen mit 4.060 Tsd. Euro Erträge aus der Veräußerung der Erbbaugrundstücke im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 und von überschüssigen Beständen an Edelmetallen aus dem Wannenbau im Geschäftsbereich Primary Packaging Glass im zweiten Quartal 2021.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In Tsd. Euro	6M 2021	6M 2020
Einmalige Aufwendungen	-10.057	-5.617
Aufsichtsratsvergütungen und Auslagenerstattungen	-718	-725
Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen und Verlust aus der Ausbuchung von Forderungen	-351	-468
Währungsverluste	-	-915
Sonstige Aufwendungen	-1.848	-2.918
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.974	-10.643

Die einmaligen Aufwendungen umfassen zum großen Teil Kosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, welche im Wesentlichen auf die Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit, die Einhaltung von Sicherheitskonzepten sowie Sonderzahlungen an Mitarbeiter zurückzuführen sind. Weiterhin sind Aufwendungen für das neue Corporate Design enthalten.

(7) Ertragsteuern

Die Steuerquote im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 beträgt 27,0% (1. Halbjahr 2020: 29,4%).

(8) Vorräte

Der Aufwand aus der Wertminderung von Vorräten betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 5.443 Tsd. Euro (1. Halbjahr 2020: 4.476 Tsd. Euro). Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen in der Berichtsperiode 843 Tsd. Euro (1. Halbjahr 2020: 904 Tsd. Euro) und sind im Wesentlichen auf den Anstieg des Nettoveräußerungswertes ursprünglich wertgeminderter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (1. Halbjahr 2020: Fertige Erzeugnisse und Waren) zurückzuführen.

(9) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Der Gerresheimer Konzern hat zahlreiche Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten unterscheiden sich bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten die beizulegenden Zeitwerte nicht wesentlich von den Buchwerten. Gleiches gilt aufgrund der überwiegend variablen Verzinsung für die Schuldscheindarlehen und das revolving Darlehen.

Die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen und Kategorien in die jeweilige Hierarchiestufe ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

In Tsd. Euro	31.05.2021		30.11.2020	
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente	72	4.338	72	4.339
Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	1.149	-	808
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative finanzielle Vermögenswerte	-	146	-	1.099
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	54	-	491

(10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2021 belaufen sich die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen auf 63.499 Tsd. Euro (30. November 2020: 35.598 Tsd. Euro).

(11) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern untergliedert sich in die drei berichtspflichtigen Geschäftsbereiche **Plastics & Devices**, **Primary Packaging Glass** und **Advanced Technologies**.

Unser Produktportfolio im Geschäftsbereich **Plastics & Devices** umfasst komplexe kundenspezifische Produkte zur einfachen und sicheren Verabreichung von Medikamenten sowie Systemverpackungen für flüssige und feste Medikamente sowie Serviceleistungen.

Im Geschäftsbereich **Primary Packaging Glass** produzieren wir Primärverpackungen aus Glas für die pharmazeutische und die Kosmetikindustrie sowie spezielle kleinvolumige Gläser für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie.

Der Geschäftsbereich **Advanced Technologies** ist unser Innovations-Center und Hub für intelligente Devices. Der Geschäftsbereich entwickelt für Pharma- und Biotechunternehmen intelligente Systeme zur Verabreichung von Arzneimitteln. Aktuell umfasst das Portfolio patentierte Mikropumpen, etwa für die Selbstbehandlung bei Parkinson oder Herzinsuffizienz. Darüber hinaus erfolgt die Entwicklung einer Plattform zur genauen Inhalationsmessung.

Die Auswirkungen von Dienstleistungen der Gerresheimer AG, Konsolidierungsmaßnahmen und Überleitungen zwischen den Segmenten werden in der Segmentberichterstattung in der Spalte „Zentralstellen/Konsolidierung“ dargestellt. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS zugrunde.

Die Leistungen der Segmente werden anhand folgender Kriterien beurteilt und ermittelt:

- › Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten werden anhand marktorientierter Konditionen wie unter fremden Dritten festgelegt. Umsatzerlöse mit wesentlichen Kunden, die mehr als 10% der Umsatzerlöse des Gerresheimer Konzerns erzielen, bestanden weder für das Geschäftsjahr 2021 noch für das Vorjahr.
- › Das Adjusted EBITDA stellt eine Kennzahl dar, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist, für den Gerresheimer Konzern jedoch eine wichtige Steuerungsgröße darstellt. Das Adjusted EBITDA ist das Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen und Wertminderungen auf Fair Value-Anpassungen abzüglich aktivierter Kostenbestandteile, Abschreibungen und Wertminderungen (inklusive Wertminderungen auf Geschäftswerte), Restrukturierungsaufwendungen sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.
- › Das Net Working Capital definiert sich aus den Bilanzgrößen Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten sowie geleisteter Anzahlungen, abzüglich Vertragsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
- › Die zahlungswirksamen Investitionen umfassen alle Auszahlungen für Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie Auszahlungen für Investitionen in Anteile an vollkonsolidierten Unternehmen und Beteiligungen.
- › Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine Finanzinstrumente, latenten Steuern, Leistungen nach Beendigung der Arbeitsverhältnisse und Rechte aus Versicherungsverträgen.

Im Folgenden werden die von der Gerresheimer AG zur Beurteilung der Leistung der Segmente herangezogenen Steuerungsgrößen und darüber hinausgehende Kennziffern nach Regionen dargestellt:

Segmentdaten nach Bereichen

In Tsd. Euro	Plastics & Devices		Primary Packaging Glass		Advanced Technologies		Zentralstellen/ Konsolidierung		Konzern	
	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse des Segmentes	357.122	358.627	320.098	308.886	3.664	1.960	–	–	680.884	669.473
Davon <i>Innenumsatzerlöse</i>	1.042	2.674	–	–	–	–	-1.042	-2.674	–	–
Umsatzerlöse mit Dritten	356.080	355.953	320.098	308.886	3.664	1.960	–	–	679.842	666.799
Adjusted EBITDA	86.742	87.442	64.499	67.259	-6.106	-7.644	-9.046	-11.766	136.089	135.291
Adjusted EBITDA-Marge in %	24,3	24,4	20,1	21,8	–	–	–	–	20,0	20,3
Net Working Capital	148.647	130.256	128.040	124.150	3.200	7.181	-1.672	-2.079	278.215	259.508
Zahlungswirksame Investitionen	29.591	30.759	50.146	26.050	3.628	6.298	976	556	84.341	63.663
Mitarbeiter (Durchschnitt)	4.449	4.459	5.232	5.178	100	108	137	124	9.918	9.869

Unternehmensbezogene Angaben nach Regionen

In Tsd. Euro	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika		Schwellenländer ¹⁾		Übrige Regionen		Konzern	
	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden	136.780	154.079	257.942	239.621	177.592	174.340	89.224	79.949	18.304	18.810	679.842	666.799
Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	265.778	268.102	155.614	147.003	162.485	164.759	95.965	86.935	–	–	679.842	666.799
Langfristige Vermögenswerte	783.691	730.226	497.000	476.620	617.479	701.590	150.948	142.500	38	48	2.049.156	2.050.984
Mitarbeiter (Durchschnitt)	3.604	3.616	2.334	2.323	1.033	1.079	2.947	2.847	–	–	9.918	9.865

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2021 hat Gerresheimer für sich die Schwellenländer definiert. Diese umfasst die für Gerresheimer umsatzstärksten Länder Brasilien, China, Indien und Mexiko. Wir haben die Berichterstattung an die geänderte Definition und das Vorjahr entsprechend angepasst.

Das Adjusted EBITDA leitet sich wie folgt auf das Konzernergebnis über:

In Tsd. Euro	6M 2021	6M 2020
Adjusted EBITDA	136.089	135.291
Abschreibungen und Wertminderungen	-47.935	-54.554
Einmalige Aufwendungen und Erträge	-8.727	-5.552
Abschreibungen und Wertminderungen auf Fair Value-Anpassungen	-17.890	-16.864
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	61.537	58.321
Finanzergebnis	-8.649	-10.546
Ertragsteuern	-14.306	-14.057
Konzernergebnis	38.582	33.718

(12) Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres getätigten Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns.

(13) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem 31. Mai 2021 sind keine für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

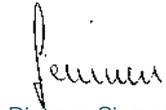
Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 12. Juli 2021

Der Vorstand



Dietmar Siemssen



Dr. Lukas Burkhardt



Dr. Bernd Metzner

Finanzkalender

12.10.2021	Veröffentlichung 3. Quartal 2021
17.02.2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021
07.04.2022	Veröffentlichung 1. Quartal 2022
13.07.2022	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022

Stammdaten der Gerresheimer Aktie

ISIN	DE000A0LD6E6
WKN	A0LD6E
Kürzel Bloomberg	GXI
Kürzel Reuters	GXIG.DE

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
Klaus-Bungert-Straße 4
40468 Düsseldorf
Deutschland

Tel. +49 211 6181-00
E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com

Gestaltung und Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität des Gerresheimer Konzerns sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse des Gerresheimer Konzerns, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Halbjahresfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Berechnungshinweis

Sämtliche prozentuale Veränderungen sind auf Tsd. Euro Basis berechnet worden. Bei der Verwendung der in den Tabellen dargestellten Mio. Euro Beträgen können daher geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.